

## BEKANNTMACHUNG

### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach §3 Abs. 1 VOL/A

Die Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach schreibt den Austausch der Wasserzähler in der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach öffentlich aus.

Art des Auftrags:	Rahmenvertrag für das Jahr 2019
Ort der Ausführung:	Bereich der VG Rengsdorf- Waldbreitbach
Art und Umfang der Leistung:	18-0712 Wasserzähleraustausch 2019 - Wasserzähler Q3 = 4 m <sup>3</sup> /h austauschen ..... ca. 404 Stck - Messkapselpatronen Q3 = 4 m <sup>3</sup> /h austauschen ..... ca. 237 Stck - Wasserzähler Q3 = 4 m <sup>3</sup> /h liefern ..... ca. 72 Stck - Messkapselpatronen Q3 = 4 m <sup>3</sup> /h liefern ..... ca. 598 Stck - Wasserzähler Q3 = 10 m <sup>3</sup> /h austauschen ..... ca. 18 Stck - Wasserzähler Q3 = 10 m <sup>3</sup> /h liefern ..... ca. 23 Stck - Wasserzähler Q3 = 16 m <sup>3</sup> /h austauschen ..... ca. 3 Stck - Wasserzähler Q3 = 16 m <sup>3</sup> /h austauschen ..... ca. 3 Stck - Messeinsatzeinheit Verbundzähler DN 50 liefern ..... 1 Stck - Messeinsatzeinheit Verbundzähler DN 100 liefern ..... 1 Stck
Losweise Vergabe:	Eine Aufteilung der Leistung in Lose ist nicht vorgesehen.
Ausführungs- bzw. Lieferzeitraum:	25.02.2019 - 04.11.2019 Detailzeiten siehe Vergabeunterlagen.
Nebenangebote:	<input checked="" type="checkbox"/> sind zugelassen (ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung) <input type="checkbox"/> sind nicht zugelassen
Vergabestelle:	Verbandsgemeindewerke Rengsdorf-Waldbreitbach, Neuwieder Straße 28, 56588 Waldbreitbach E-Mail: <a href="mailto:Rengsdorf-Waldbreitbach@Bieteranfrage.de">Rengsdorf-Waldbreitbach@Bieteranfrage.de</a>
Anforderung:	Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter <a href="http://www.subreport-elvis.de/E97688778">www.subreport-elvis.de/E97688778</a> bezogen werden.
Gebühr:	Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.
Ablauf der Angebotsfrist:	Datum: 24.01.2019, Uhrzeit: 10:00 Uhr Uhr

Form der  
Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden

- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch mit qualifizierter Signatur (über die Vergabeplattform).
- elektronisch in Textform (über die Vergabeplattform).

Sprache:

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

Bindefrist:

bis 01.03.2019

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten

ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

Der Nachweis der Eignung gem. § 6 VOL/A kann auch durch Eigenerklärungen mit dem Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben wurden, sind zugelassen.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Für die ausgeschriebenen Leistungen sind beizufügen:

- mind. 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren für vglb. Maßnahmen
- Produktdatenblätter, aus denen die Einhaltung der Mindestanforderungen hervorgeht.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind in einer den Vergabeunterlagen beigelegten „Abschließenden Nachweisliste“ aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und in einer den Vergabeunterlagen beigelegten „Abschließenden Nachweisliste“ aufgeführt.

Zahlungsbedingungen:

Siehe Vergabeunterlagen.

Geforderte Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen.

Rengsdorf,, 18.12.2018

Dirk Muscheid  
(Werkleiter)